## Inhaltsverzeichnis für Baugruppe:

Notruf-NM-Zentrale 2+1Linie

Sachnummer: 30.4012.0102

Betriebsspannung: 12V-

				Ausg
A3	Belegungsplan	324-30.4012.0102 H	B1.1-3	1
A4	Anschlußbelegung	325-30.4012.0102 E	31.1-5	1
A3	Stromlaufplan	300-30.4012.0102	31.1,2	1
A4	Stromlaufplan	300-30.4012.0102	31.3,4	1 ,
A4	Bauteileliste	303-30.4012.0102 E	31.1,2	1 1
A4	Beschreibung	301-30.4012.0102 E	31.1-15	1
A4	Bedienungsanleitung	305-30.4012.0102 E	31.1-8	1
A4	Elektr.Prüf-und Einstellvorschrift	307-30.4012.0102 E	31.1-5	1
A3	Montageanweisung	308-30.4012.0100		1

# Leiterplatte 1

A3	Belegungsplan	324-38.4012.1002

A3 Stromlaufplan 300-38.4012.1002

A4 Bauteileliste 303-38.4012.1002

## Leiterplatte 2

A4	Belegungsplan	324-28.8557.	.2081
27 .	Detebangshian	1-1-1-1-1-1	

A4 Stromlaufplan 300-28.8557.2081

A4 Bauteileliste 303-28.8557.2081

Ausg.	Mitteilg.	Tag	Gez.	Gepr.	Ges.	Norm
1	A 368/73 Mittellg.	13.9.7	Pfa	Aller .	1	0
	· .	0 *				
- Control of the Cont						
	Management of the Control of the Con			en e		
				emanalaum adingo, lake innerny decivid i sakalat yillin filori		

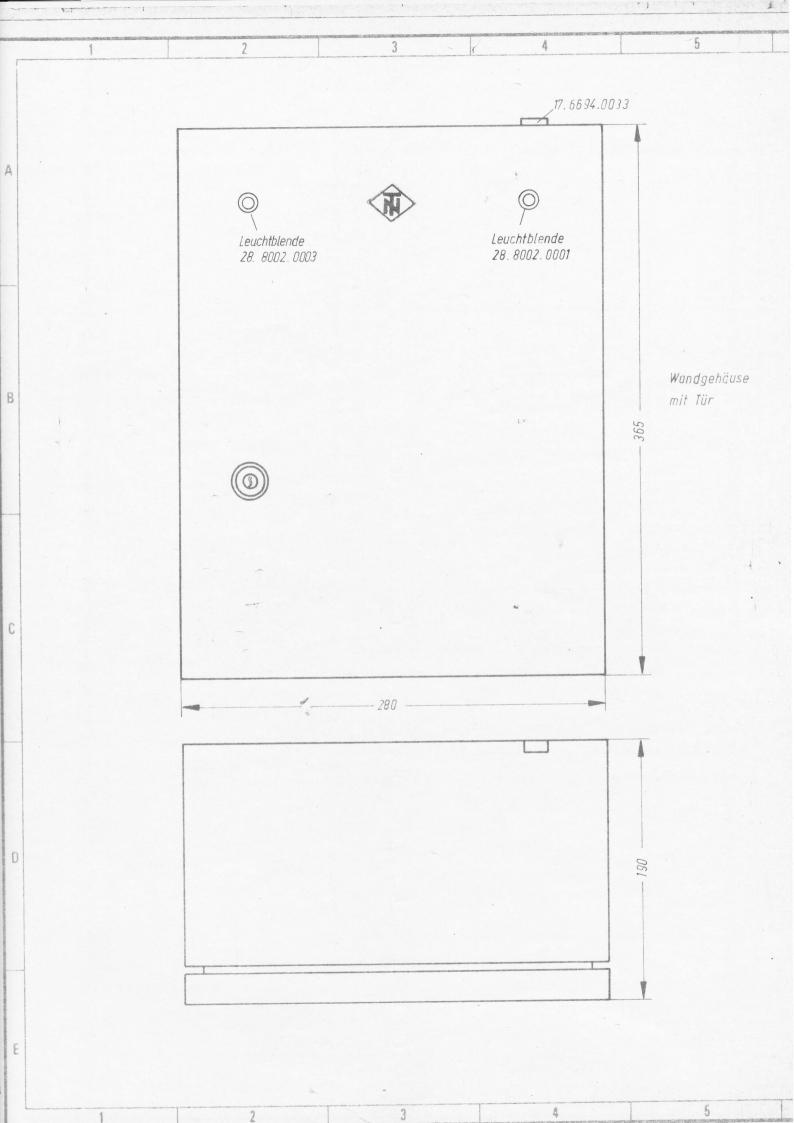
Notruf-NM-Zentrale

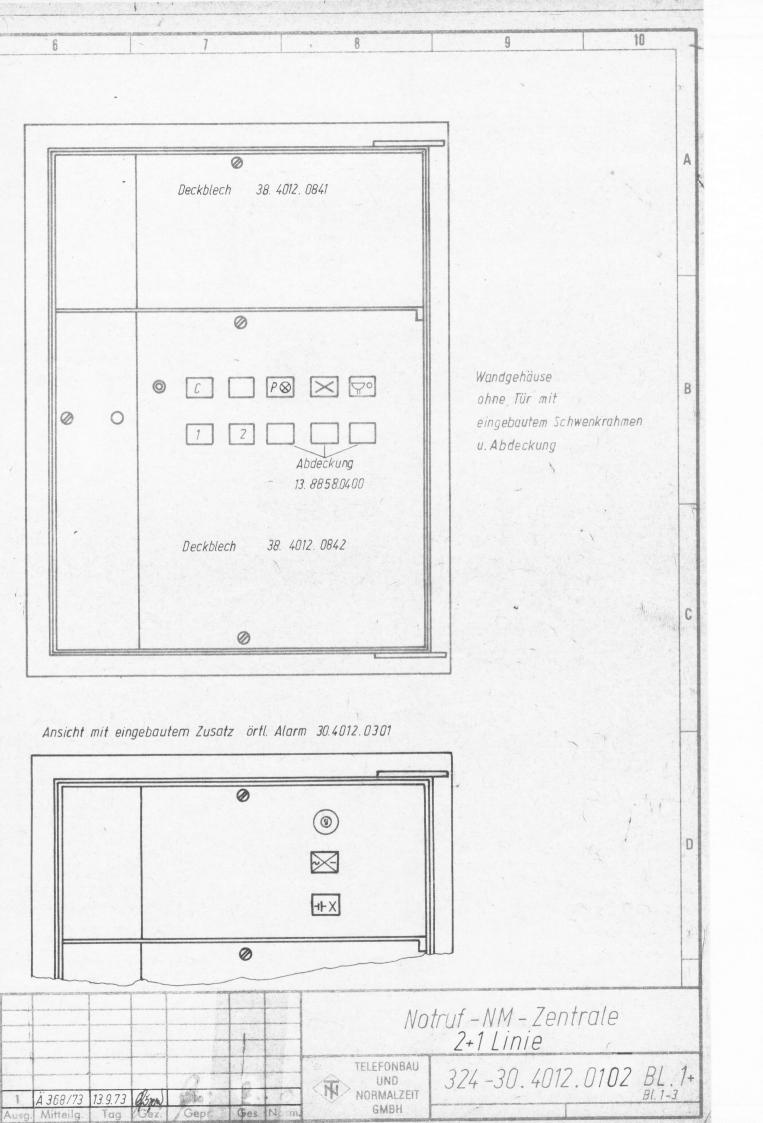
2 + 1 Linie

UND NORMALZEIT G. M. B. H. 322-30.4012.0102

vielfältigt, verwendet noch mitgeteilt werden. Zuwiderhandlungen ein straßbar und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte auch für den Fal Patenterteilung oder GM-Eintragung vorbehalten.

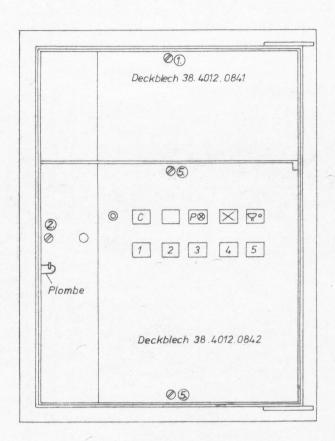
C



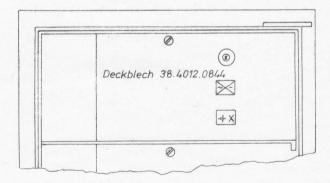


# Montageanweisung: NRNMZ 30.4012.0101, 0102, 0201, 0202.

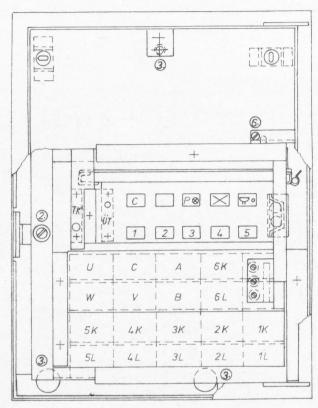
Gehäuse bei geöffneter Tür



Ansicht mit eingebautem Zusatz örtl. Alarm 30.4012.0301



Gehäuse mit Schwenkrahmen und Grundplatte



- 1.) Schraube (1) des oberen Deckbleches lösen
- 2.) Schwenkrahmen (2) öffnen
- 3.) Stecker FL1 u. FL2 ziehen
- 4.) Erdungsbrücke von der Rückwand lösen
- 5.) Gehäuseschrauben 3 lösen
- 6.) Gehäuse abziehen
- 7.) Grundplatte 4 befestigen
- 8.) Außenkabel anschließen siehe:
- 9.) Gehäuse aufsetzen und mit Schrauben 3 befestigen
- 10.) FL1 u. FL2 stecken, Erdungsbrücke ( Rückwand ) einlegen
- 11.) Brücken auf Lv. je nach Anwendungsfall einlegen siehe: 308-30.4012.0101 u. 0201 bzw 300-30.4012.0102 Bl.2
- 12.) Schwenkrahmen 2 schließen
- 13.) Deckblech mit Schraube (1) montieren
- 14.) Nach Inbetriebnahme der Zentrale Deckblechschrauben mit Sicherungsscheibe (rot) und Seitenwand u. Deckblech mit Plombierdraht plombieren.

E

B

C

9

3

A

5

Die Zentrale wird im entschärften Zustand für Zentralen-Alarm (Internalarm) und im scharfgeschalteten Zustand für Alarm zur Hilfeleistung (Externalarm) verwendet.

Externalarm wird je nach Anwendungsfall über einen getrennt anzubringenden Notruf-Hauptmelder zur hilfeleistenden Stelle übertragen oder im Falle der örtlichen Alarmierung werden mit einem in die Zentrale einzubauenden Zusatz die örtlichen Alarmgeber gesteuert (siehe zugehörige Schaltung und Beschreibung).

Die Überfall-Linie ist vom Blockschloß unabhängig und es kann damit jederzeit Externalarm ausgelöst werden.

#### 2. Aufbau

An die Zentrale sind sternförmig ruhestromkontrollierte Nebenmelder-Linien angeschlossen.

Jede Änderung des Ruhestroms über einen bestimmten Wert wird als Alarm gespeichert und löst einen Intern- oder Externalarm aus.

Die Umschaltung von Intern- und Externalarm und umgekehrt erfolgt durch ein Blockschloß. Weiterhin kann zur Erhöhung der Sicherheit gegen unbefugtes Öffnen des Blockschlosses ein Zahlenkombinationsschloß angeschlossen werden. Die Leitungen zu den Schlössern sind überwacht.

Der Internalarm wird durch ein Lampen- und ein Summer-Signal gegeben, außerdem können eine Tablolampe pro Linie und ein zweiter Summer oder Wecker angeschlossen werden. Der Externalarm zur hilfeleistenden Stelle wird durch einen Notruf-Hauptmelder oder ein Notruf-Endrelais übermittelt.

Bei Umschaltung der Zentrale auf Externalarm sind alle Signale für den Internalarm abgeschaltet (Stiller Alarm). Die Stromversorgung der Anlage erfolgt aus einem Gleichrichtergerät und einer Batterie. Der Ausfall der Batterie wird optisch und akustisch, der Ausfall des Netzes oder des Gleichrichtergerätes nur optisch angezeigt. Der Ausfall der gesamten Stromversorgung führt auch bei Internalarm-Schaltung zu einer Alarmierung der hilfeleistenden Stelle.

iese Unterlage darf ohne unsere vorherige Zustimmung weder verrifigt, verwendet noch mitgefeilt werden. Zuwiderhandlungen de strafb und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte auch r den Fa er Patenterteilung oder GM-Eintragung vorbehalten.

- 3. Funktions-Überblick
- 3.1 Linien-Überwachung

Die Überwachungseinrichtungen der Linien können folgende Schaltzustände aufweisen:

- 3.1.1 Abgeschalteter Zustand = Linien-Überwachung nicht alarmbereit.
- Ruhezustand
  = Linien-Überwachung alarmbereit. Leitung in Ordnung,
  Melder unbetätigt, alle Überwachungsglieder im Ruhezustand.
- Alarmzustand = entweder Leitung unterbrochen oder Ruhestrom-Schwächung oder Ruhestrom-Verstärkung.

  Alarm eingespeichert.
- Erdschlußzustand

  = Leitung oder Melderanschluß hat Erdschluß. Meldebereitschaft bleibt bei nur einem Erdschluß in der
  Anlage uneingeschränkt erhalten, mehrere Erdschlüsse
  können zu Fehlalarmen führen oder Alarmmeldungen verhindern.
- 3.2 Beschaltbare Linienüberwachung

Für jede dieser Linien, außer einer Überfall-Linie, ist eine Leuchttaste vorgesehen. Bei eingedrückter Stellung der Taste ist die Linien-Überwachung alarmbereit (Zustand 3.1.2).

- 3.2.1 Alarmmeldung (Zustand 3.1.3)
- 3.2.1.1 Bei Internalarmschaltung (Blockschloß offen) leuchtet die Linientasten-Lampe und der Summer ertönt. Durch Betätigen der Linientaste ist die Linien-Überwachung auszuschalten (Zustand 3.1.1), die Lampe verlöscht, der Summer verstummt. Nach Beseitigen der Auslöseursache kann die Linien-Überwachung wieder eingeschaltet werden (Zustand 3.1.2).
- 3.2.1.2 Bei Externalarm-Schaltung (Blockschloß geschlossen) wird die Alarmierung zur hilfeleistenden Stelle oder zu den Signalgebern weitergeleitet. Nach Aufschließen des Blockschlosses kann die Linien-Überwachung entsprechend 3.2.1.1 aus- und wieder eingeschaltet werden.

			The state of the s						500 000 000 000 000 000 000 000 000 000	Blattzahl
	and the second second second second second second			P-12-20-20-20-20-20-20-20-20-20-20-20-20-20				Notnuf	-NM-Zentrale	
				WINDOWS CONTROL TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH				NOULUI-	-Mil-Deliot are	
				MANAGEMENT STOCKED AND STOCKED AND STOCKED STO						
	ALL PRODUCTION OF THE PRODUCTI									Blatt-Nr.
							magazz	TELEFONBAU UND	301-30.4012.0102	3+
1		ALIAN MANAGEMENT AND	Ju.	Br.		0	(H)	NORMALZEIT		
Ausg.	Mitteilg.	Tag	Gez.	Gepr.	Ges.	Norm	~	G.M.B.H.		

3.2.2 Beschaltungsmöglichkeiten

Die Linien-Überwachungseinrichtungen können durch Rangierpunkt für folgende Linienarten beschaltet werden:

3.2.2.1 Tür-, Raum-, oder Objektschutz-Linie

Einschaltkontrolle bei eingedrückter Kontrolltaste (siehe 3.4.1).

3.2.2.2 Sabotage-Linie

Einschaltkontrolle dauernd wirksam; nach Linien-Auslösung akustisches Signal abschaltbar, optische Anzeige bleibt erhalten, bis Linie vom Revisor wieder eingeschaltet wird.

3.2.2.3 Überfall-Linie

Einschaltkontrolle dauernd wirksam; automatische Wiedereinschaltung nach einem Alarm, Alarmmeldung immer als Externalarm - auch bei entschärfter Zentrale.

3.3 Feste Überfall-Linien-Überwachung

Die Linien-Überwachung ist für eine Überfall-Linie fest entsprechend 3.2.2.3 geschaltet. Eine Linien-Leuchttaste ist für diese Linie nicht vorgesehen.

3.3.1 Alarmmeldung (Zustand 3.1.3)

Die hilfeleistende Stelle wird sowohl bei Internalarmals auch bei Externalarm-Schaltung alarmiert, der Alarm wird eingespeichert. Hierdurch leuchtet im Schaltzustand "Internalarm" eine rote Lampe. Zum "Abschalten des Zustandes ist die unter der Plombenplatte angebrachte Taste ÜT vom Revisor oder bei Anlagen mit örtlicher Alarmierung das Schaltschloß im Zusatz vom Betreiber der Anlage zu betätigen. Die Linien-Überwachung wird automatisch wieder alarmbereit geschaltet, so daß bei einer weiteren Meldung aus derselben Linie ein erneuter Alarm zur hilfeleistenden Stelle gegeben werden kann.

- 3.4 Gemeinsame Einrichtung
- 3.4.1 Einschaltkontrolle
- 3.4.1.1 Tür-, Raum- oder Objektschutz-Linie

Zur Vorbereitung zur Externalarm-Schaltung (3.4.2) ist die Kontrolltaste KT zu betätigen. Ist eine der Linien-Überwachungseinrichtungen nicht alarmbereit geschaltet, so ertönt der Summer; es kann nicht auf Externalarm umgeschaltet werden.

							Notruf-NM	1-Zentrale	Blattzahl
							TELEFONBAU	301-30.4012.0102	Blatt-Nr.
1 Ausg.	Mitteilg.	Tag	Ju.	Gepr.	Ges.	Norm	NORMALZEIT G.M.B.H.	301 30010 120010	

Nr. 2089

Diese Unterlage darf ohne unsere vorherige Zustimmung weder verdertigt, verwendet noch mitgeteilt werden. Zuwiderhandlungen ind strafb and verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte auch ür den Falt, er Patenterteilung oder GM-Eintragung vorbehalten. Kann eine Linien-Überwachung wegen einer nicht zu behebenden Störung nicht eingeschaltet werden, so kann sie durch den Revisor von der Einschaltkontrolle abgetrennt werden.

## 3.4.1.2 Sabotage-Linie

Eine Linien-Überwachungseinrichtung dieser Art kann nur nach einem Alarm abgeschaltet werden. Wird die Linien-Taste im alarmbereiten Zustand betätigt, so wird die Überwachung nicht abgeschaltet, sondern der Summer ertönt bis die Taste wieder in den eingerasteten Zustand gebracht wird.

#### 3.4.2 Blockschloß

Bei aufgeschlossenem Blockschloß befindet sich die Zentrale im Schaltzustand "Internalarm".

Zur Umschaltung auf Externalarm ist zunächst die Kontrolltaste in den eingedrückten Zustand zu bringen (siehe auch 3.4.1.1). Wenn alle Linien in Ordnung sind und keine Störung besteht,leuchtet die grüne Lampe (BL), das Blockschloß kann zugeschlossen werden. Wenn die grüne Lampe verlöscht, ist auf Externalarm umgeschaltet.

Beim Aufschließen des Blockschlosses ist, nachdem die grüne Lampe leuchtet, auf Interanalarm umgeschaltet.

## 3.4.3 Zahlenkombinationsschloß

Bei Anlagen, in denen ein Zahlenkombinationsschloß vorgesehen ist, kann das Blockschloß erst nach diesem aufoder zugeschlossen werden. Nur nach einem Externalarm kann das Blockschloß bei geschlossenem Zahlenkombinationsschloß auf- und wieder zugeschlossen werden.

# 3.5 Anschluß an automatische Melder

Wenn nach dem Vorbereiten zum Scharfschalten der Zentrale bis zum Verschließen des Blockschlosses ein mit automatischen Melder gesicherter Bereich begangen werden muß, so ist dieser betreffende automatische Melder in die Tür-Linie zwischen Zentralenanschluß Linienüberwachung Ader b und Türkontakt der Blockschloßtür zu schalten (ohne Endwiderstand).

# 4. Funktionsbeschreibung

# 4.1 Schaltzustände der Linien-Überwachung

# 4.1.1 Abgeschalteter Zustand

Auswirkung: Relais L und K abgeschaltet

Linientaste im ausgerasteten Zustand

Linienlampe ausgeschaltet

		PROVINCE (1980)								Blattzahl
								Notruf-	-NM-Zentrale	
				SECURIOR CONTRACTOR AND						Blatt-Nr.
1			Ju.	Br		0	(II)	TELEFONBAU UND NORMALZEIT	301-30.4012.0102	5+
Ausa.	Mitteila.	Tag	Gez.	Gepr.	Ges.	Norm		G.M.B.H.	Section and Control of	